UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Medizin, Gesundheit und Gesellschaft

Bachelor | Staatsexamen

Studiengänge auf einen Blick

Medizin, Gesundheit und Gesellschaft

03 Studieren an der Universität des Saarlandes
04 Ernährungsmedizin und Diätetik
06 Europäische und internationale Politik
08 Europawissenschaften: Geographien Europas
10 Europawissenschaften: Politik – Recht – Gesellschaft
12 Medizin
14 Pharmazie
16 Physiotherapie
18 Psychologie
20 Sportwissenschaft
22 Zahnmedizin
24 Dein Weg zum passenden Studienfach
24 Informationen zur Bewerbung und Einschreibung
25 Beratung und Hilfe
26 International studieren

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Studieren an der Universität des Saarlandes

Mit rund 150 Fächern bietet die Universität des Saarlandes ein breites, international ausgerichtetes Studienspektrum an. Die meisten Fachrichtungen befinden sich auf dem – mitten im Stadtwald gelegenen – Campus in der Nähe zur Innenstadt von Saarbrücken. Rund 30 Kilometer entfernt in Homburg haben die Medizinische Fakultät der Universität und das Universitätsklinikum ihren Sitz.

Die Lage der Universität des Saarlandes an den Grenzen zu Frankreich und Luxemburg macht ihren besonderen Reiz aus: Paris ist mit dem Zug in weniger als zwei Stunden erreichbar, die Stadt Luxemburg und auch die belgische Grenze sind nicht fern. Internationalität gehört zum Alltag auf dem Uni-Campus, etwa 20 % der rund 16.000 Studierenden kommen aus dem Ausland.

Weltoffen, lebendig und grün sind die beiden Universitätsstädte Saarbrücken und Homburg. Studierende profitieren von den im bundesweiten Vergleich moderaten Lebenshaltungskosten und den kurzen Wegen im Saarland. Eine aktive Kulturszene und viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung sowohl auf dem Campus als auch in den Städten selbst bieten für jeden Geschmack ein passendes Angebot.

Wer an der Universität des Saarlandes studiert, erhält exzellente Qualifikationen für seine künftige Karriere. Die Hochschule ist international renommiert durch ihre Spitzenforschung in der Informatik sowie in den Lebenswissenschaften, ihr ausgeprägtes europäisches Profil und die engen Beziehungen zu Frankreich.

SYSTEM AKKREDITIERT
Akkreditierungsrat

Ernährungsmedizin und Diätetik
Bachelor of Science (B.Sc.)

Der additive Bachelorstudiengang Ernährungsmedizin und Diätetik richtet sich an staatlich geprüfte Diätassistentinnen und -assistenten. Ein erfolgreicher Abschluss dieser Ausbildung wird durch das innovative Studienkonzept als Studienleistung im Umfang von drei Fachsemestern anerkannt. Danach können die Studierenden mit einem dreisemestrigen Universitätsstudium den akademischen Grad Bachelor of Science (B.Sc.) erwerben.

Der Studiengang knüpft an die in der Berufsausbildung erworbenen Kompetenzen an und erweitert diese insbesondere in den Feldern der angewandten Ernährungsmedizin und Diätetik. Der Fokus liegt dabei auf Adipositas und Essstörungen, internistischen und pädiatrischen Krankheiten, angeborenen Stoffwechselerkrankungen sowie enteraler und parenteraler Ernährung und dem damit verbundenen Ernährungssupport. Auch Pharmakologie, Ernährungsmedizin und berufsethische Kenntnisse werden im Studium vermittelt. In fachübergreifenden Lehrveranstaltungen werden die Bereiche Gesundheitswissenschaften, Betriebswirtschaft, Arbeits-, Umwelt-, Sozial- und Präventionsmedizin behandelt. Mit dem Erlernen von Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der qualitativen und quantitativen Forschungsmethodik wird das Curriculum vervollständigt.

Die Lehrveranstaltungen finden an der Medizinischen Fakultät der Universität auf dem Campus in Homburg statt.

Berufliche Einsatzfelder für die Absolventinnen und Absolventen sind beispielsweise klinische Ernährungsteams in Krankenhäusern oder Reha-Einrichtungen, Leitung der ernährungstherapeutischen Abteilung in Gesundheitseinrichtungen, klinische und epidemiologische Ernährungsforschung, Tätigkeiten in Organisationen und Einrichtungen der Gesundheitswirtschaft wie Krankenkassen, Fachgesellschaften, Patienten- und Verbraucherverbände.

Mit dem Bachelorabschluss eröffnen sich darüber hinaus auch Möglichkeiten zur akademischen Weiterentwicklung über geeignete Masterstudiengänge.

UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES

Weitere Infos und Kontakt

Europäische und internationale Politik
Bachelor of Arts (B.A.)

Das Beste aus zwei Welten: Der Studiengang Europäische und internationale Politik verbindet das interdisziplinär ausgerichtete Profil einer französischen „Grande École“ mit der empirisch-analytischen und angloamerikanisch geprägten Ausrichtung einer deutschen Universität. Denn das Studium in diesem sorgfältig abgestimmten Programm erfolgt an zwei Standorten: An der Sciences Po Strasbourg und an der Universität des Saarlandes. Der Studiengang ermöglicht eine tiefgreifende Auseinandersetzung mit Fragen der europäischen und internationalen Politik unter Einbeziehung der Geographie, Geschichte, Rechtswissenschaft, Soziologie und Wirtschaftswissenschaft.

Der Studienangebot ist als fünfjähriges Programm (Bachelor und Master) angelegt. Die Studierenden erwerben nach drei Jahren einen Bachelorabschluss der Universität des Saarlandes und nach fünf Jahren ein Diplom der Sciences Po Strasbourg sowie jeweils einen Masterabschluss der Universität Strasbourg und der Universität des Saarlandes.

Im Rahmen des Studiums erlangen die Studierenden
- inhaltliche Kompetenzen zur europäischen und internationalen Politik mit einem Fokus auf die Bereiche der politischen Soziologie, der vergleichenden Politikwissenschaft und der internationalen Politik
- Kompetenzen in quantitativen und qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung
- eine politikwissenschaftliche Perspektive, eng verknüpft mit Inhalten zu geographischen, historischen, rechtlichen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und Dynamiken
- umfangreiche sprachliche und interkulturelle Kompetenzen

Mit Abschluss des Studiums haben die Studierenden vielfältige Kompetenzen erlangt, die sie für eine berufliche Tätigkeit in einer grenzüberschreitenden Einrichtung, in der öffentlichen Verwaltung, einer Nichtregierungsorganisation oder in politischen und wissenschaftlichen Institutionen auf nationaler und internationaler Ebene qualifizieren. Und ganz nebenbei haben sie Kontakte geknüpft und Netzwerke geschaffen, von denen sie ihr ganzes Arbeitsleben lang profitieren werden.

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Sprachanforderungen

Bei Studienbeginn werden fortgeschrittene Französischkenntnisse (B2/ C1) vorausgesetzt.
www.uni-saarland.de/sprachanforderungen

Besonderheit

Der Zugang zum Studium erfolgt über ein zweistufiges Auswahlverfahren.

In einer ersten Phase werden u.a. die schulischen Leistungen anhand der eingereichten Bewerbungsunterlagen überprüft.

In der zweiten Phase werden im Rahmen eines Auswahlgespräches die französischen Sprachkenntnisse, die Motivation sowie das Interesse an aktuellen deutsch-französischen, europäischen und internationalen Fragen bewertet.

Weitere Infos und Kontakt

Europawissenschaften: Geographien Europas
Bachelor of Arts (B.A.)

Der Studiengang Europawissenschaften: Geographien Europas befasst sich mit raumbezogenen Entwicklungsprozessen in Europa. Europa und die Europäische Union zeichnen sich durch unterschiedliche Geschwindigkeiten und räumliche Ungleichheiten aus, die unter anderem mit politischen, sozialen, ökonomischen und ökologischen Konsequenzen einhergehen. Das Studium beleuchtet diese Aspekte sowie ihre einzelnen geographischen Ausprägungen aus einer raumbezogen-regionalwissenschaftlichen Perspektive. So werden mit Konzepten aus der Human- bzw. Kulturgeographie beispielsweise Prozesse der Wirtschafts- und Stadtentwicklung erklärt oder zwischenstaatliche Beziehungen und Migrationsbewegungen interpretiert. Die Studierenden lernen zudem Methoden der Sozialforschung kennen und erhalten Einblicke in den Umgang mit digitalen Geographischen Informationssystemen.

Der Studiengang Europawissenschaften: Geographien Europas bietet Studierenden die Möglichkeit zu einem interdisziplinär ausgerichteten Studium. So vermittelt der Studiengang – zusätzlich zum Fachwissen aus der Geographie – in einem interdisziplinären Kernbereich Überblickswissen zu europäischen Zusammenhängen. Hier stehen Entwicklungsprozesse, aktuelle Trends und Perspektiven zu Europa im Mittelpunkt. Dabei wirken die Disziplinen Geschichte, Politik, Recht, Sprache, Literatur und Medien fächerübergreifend zusammen und ermöglichen es den Studierenden, komplexe Sachverhalte eigenständig und kritisch zu betrachten und einzuordnen. Diese Idee aus Grundlagen plus Spezialisierung spiegelt sich im Aufbau des gesamten Bachelorstudiums wider.

Der Bachelorstudiengang setzt sich zusammen aus dem Kernbereich, dem Schwerpunktfach und dem Wahlpflichtbereich, in dem die Studierenden Lehrveranstaltungen nach individuellen Interessen und Qualifikationswunsch auswählen. Bis auf die Schwerpunktsetzung auf Geographie ist das Bachelorprogramm identisch zu den Studiengängen Europawissenschaften: Neu-Zeit-Geschichte, Europawissenschaften: Vergleichende Literaturwissenschaft und Europawissenschaften: Politik – Recht – Gesellschaft aufgebaut. Alle Studierenden der Fächer Europawissenschaften absolvieren den Kernbereich gemeinsam. Internationalität und Praxisbezug spielen im Studium eine große Rolle. Neben dem Vertiefen europäischer Fremdsprachen sind ein Berufspraktikum und ein Auslandsaufenthalt, der auch im Rahmen eines Forschungsprojektes stattfinden kann, verpflichtende Bestandteile.

Sprachanforderungen

Im Laufe des Studiums müssen, bis zur Anmeldung der Bachelorarbeit, zwei modernen Fremdsprachen (eine davon muss Englisch oder Französisch sein) auf Niveau B2 nachgewiesen werden. Der Nachweis erfolgt z.B. durch Schulzeugnisse oder den Besuch von Sprachkursen:
www.uni-saarland.de/sprachanforderungen

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Weiterführende Masterstudiengänge:

- Angewandte Kulturwissenschaften
- Border Studies
- Historisch orientierte Kulturwissenschaften
- Räume, Politiken und Gesellschaften Europas

Weitere Infos und Kontakt

Europawissenschaften: Politik – Recht – Gesellschaft
Bachelor of Arts (B.A.)

Der Studiengang Europawissenschaften: Politik – Recht – Gesellschaft befasst sich mit dem heutigen Europa, das ein besonderes politisches Konstrukt darstellt. Denn Politik findet gleichzeitig in den Nationalstaaten, unterhalb der Nationalstaaten regional und oberhalb der Nationalstaaten auf EU-Ebene supranational statt. Die Untersuchung dieses Mehrebensystems und damit das Wechselverhältnis zwischen Nationalstaaten und Europäischer Union sowie seine Wirkungen auf europäische Gesellschaften stehen im Mittelpunkt des Studiums. Diese Ausrichtung fokussiert eine starke sozialwissenschaftliche Komponente, primär in den Disziplinen Politikwissenschaft und Soziologie, und gibt Einblicke in die Geschichte, Geographie und Kultur Europas. Mittels gesellschaftswissenschaftlicher Theorien und Methoden wird ein Beitrag zur Analyse geleistet, um zu verstehen, wie Politik, Recht und Gesellschaft sich weiterentwickeln.

Der Studiengang Europawissenschaften: Politik – Recht – Gesellschaft bietet Studierenden die Möglichkeit zu einem interdisziplinär ausgerichteten Studium. So vermittelt er – zusätzlich zum Fachwissen aus dem sozialwissenschaftlichen Bereich – in einem interdisziplinären Kernbereich Überblickswissen zu europäischen Zusammenhängen. Hier stehen Entwicklungsprozesse, aktuelle Trends und Perspektiven zu Europa im Mittelpunkt. Dabei wirken die Disziplinen Geschichte, Geographie, Politik, Recht, Sprache, Literatur und Medien fächerübergreifend zusammen und ermöglichen es den Studierenden, komplexe Sachverhalte eigenständig und kritisch zu betrachten und einzuordnen. Diese Idee aus Grundlagen plus Spezialisierung spiegelt sich im Aufbau des gesamten Bachelorstudiums wider.

Der Bachelorstudiengang setzt sich zusammen aus dem Kernbereich, dem Schwerpunktfach und dem Wahlpflichtbereich, in dem die Studierenden Lehrveranstaltungen nach individuellen Interessen und Qualifikationswunsch auswählen. Bis auf die Schwerpunktsetzung auf Politik, Recht und Gesellschaft ist das Bachelorprogramm identisch zu den Studiengängen Europawissenschaften: Geographien Europas, Europawissenschaften: Neu-Zeit-Geschichte und Europawissenschaften: Vergleichende Literaturwissenschaft aufgebaut.

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Alle Studierenden der Fächer Europawissenschaften absolvieren den Kernbereich gemeinsam. Internationalität und Praxisbezug spielen im Studium eine große Rolle. Neben dem Vertiefen europäischer Fremdsprachen sind ein Berufspraktikum und ein Auslandsaufenthalt, der auch im Rahmen eines Forschungsprojektes stattfinden kann, verpflichtende Bestandteile.

Sprachanforderungen

Im Laufe des Studiums müssen, bis zur Anmeldung der Bachelorarbeit, zwei modernen Fremdsprachen (eine davon muss Englisch oder Französisch sein) auf Niveau B2 nachgewiesen werden. Der Nachweis erfolgt z.B. durch Schulzeugnisse oder den Besuch von Sprachkursen:
www.uni-saarland.de/sprachanforderungen

Weiterführende Masterstudiengänge:

- Angewandte Kulturwissenschaften
- Border Studies
- Historisch orientierte Kulturwissenschaften
- Räume, Politiken und Gesellschaften Europas

Weitere Infos und Kontakt

Medizin
Staatsexamen

Der Arztberuf ist ein vielseitiger Beruf, der sowohl eine hohe soziale Kompetenz als auch Wissen, naturwissenschaftliches Grundverständnis, Intuition sowie praktische Begabung erfordert. Die meisten Studierenden sind später auch als Ärztinnen und Ärzte tätig, allerdings werden Mediziner noch in vielen anderen Bereichen zum Beispiel im staatlichen Gesundheitswesen oder in der Forschung gebraucht.

Das Studium gliedert sich in einen vorklinischen und einen klinischen Abschnitt.
Die »Vorklinik« (Grundstudium) umfasst die ersten vier Semester des Medizinstudiums. Hier befassen sich die Studierenden mit naturwissenschaftlichen Grundlagen (Biologie, Chemie und Physik), Anatomie, Biochemie, Molekularbiologie, Physiologie und Medizinischer Psychologie/Soziologie. Das Grundstudium endet mit dem Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung. Für die Zulassung zur Prüfung benötigt man zusätzlich die Nachweise über einen absolvierten Erste-Hilfe-Kurs und über einen absolvierten dreimonatigen Krankenpflegedienst. Der klinische Teil des Studiums dauert acht Semester. Hier lernen die angehenden Medizinerinnen und Mediziner, Patienten zu untersuchen, Krankheiten zu verstehen und auch zu behandeln. Sie vertiefen bereits erworbenes Grundlagenwissen und wenden theoretische Kenntnisse praktisch an. Die Ausbildung erfolgt in allen medizinischen Disziplinen und ist sehr praxisorientiert. In der vorlesungsfreien Zeit stehen Famulaturen (Praktika im Bereich der Krankenversorgung) an. Sie geben einen guten Einblick in die täglichen Aufgaben und Tätigkeitsbereiche von Medizinern. Nach dem zehnten Semester findet der Zweite Abschnitt der Ärztlichen Prüfung statt. Darauf folgt das Praktische Jahr, das die Fächer Innere Medizin und Chirurgie sowie ein Wahlfach beinhaltet. Im Anschluss an das Praktische Jahr wird nach einer Studiendauer von insgesamt zwölf Semestern der Dritte Abschnitt der Ärztlichen

Prüfung abgelegt. Die Absolventinnen und Absolventen können nun die Approbation zur Ausübung des ärztlichen Berufs beantragen und danach, falls gewünscht, mit der Weiterbildung zum Facharzt beginnen.

Das Spektrum der ärztlichen Tätigkeiten ist sehr vielschichtig und die Berufsfelder reichen von Klinik, Praxis, Behörden über Labor bis hin zu Forschung und Entwicklung an einer Universität oder aber in der Industrie.

Das Studium findet in den Kliniken und Instituten der Medizinischen Fakultät auf dem rund 30 Kilometer östlich von Saarbrücken liegenden Campus Homburg statt.

Besonderheit

Der Studiengang unterliegt einer bundesweiten Zulassungsbeschränkung. Der Antrag auf Zulassung ist bis zum 15.07. bzw. 31.05. (Altabiturienten) unter www.hochschulstart.de zu stellen.

Die Kriterien für die Studienplatzvergabe an der Universität des Saarlandes sind unter www.uni-saarland.de/bewerbung nachzulesen. Hierbei werden neben dem Abiturdurchschnitt auch weitere Faktoren wie z.B. das Ergebnis des Tests für medizinische Studiengänge (TMS) oder abgeschlossene Berufsausbildungen mit Bezug zum Studium berücksichtigt.

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Weitere Infos und Kontakt

Pharmazie
Staatsexamen

Die Pharmazie befasst sich mit der Gewinnung, Entwicklung, Herstellung, Qualität und Wirkung von Arzneimitteln. Wer sich für das Fach interessiert, sollte Begeisterung für Naturwissenschaften (Chemie, Biologie und Physik) und Medizin mitbringen.
Die Ausbildung umfasst
- ein Studium der Pharmazie von vier Jahren an einer Universität
- eine Famulatur (Praktikum) von acht Wochen
- eine praktische Ausbildung von zwölf Monaten und
- die Pharmazeutische Prüfung mit drei Prüfungsabschnitten.

Im ersten Teil der pharmazeutischen Ausbildung (Grundstudium) stehen die naturwissenschaftlichen Grundlagenfächer im Vordergrund. Vermittelt werden solide Kenntnisse in Chemie und Biologie sowie in Mathematik, Physik, Biochemie, Arzneiformenlehre, Anatomie und Physiologie. Während einer Famulatur können sich die Studierenden mit der pharmazeutischen Praxis vertraut machen. Das Grundstudium schließt mit dem Ersten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung ab.

Der zweite Teil der Ausbildung (Hauptstudium) dient der speziellen Aneignung und Vertiefung pharmazeutischer Kenntnisse. Hierzu gehören Pharmazeutische und Medizinische Chemie, Pharmazeutische Biologie, Biopharmazie und Pharmazeutische Technologie, Pharmakologie und Toxikologie sowie die Klinische Pharmazie. Außerdem ist die Teilnahme an einem so genannten Wahlpflichtfach vorgesehen, zum Beispiel in Form einer betreuten wissenschaftlichen Arbeit.

An den Zweiten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung schließt sich ein einjähriges Berufspraktikum an. Davon müssen mindestens sechs Monate in einer öffentlichen Apotheke und weitere sechs Monate wahlweise anderweitig absolviert werden, zum Beispiel in Unternehmen der pharmazeutischen Industrie, in Krankenhaus- und Bundeswehrapotheken, in Hochschulen, in Arzneimitteluntersuchungsstellen. Weiterhin besteht an der Universität des Saarlandes die Möglichkeit, mit einer Masterarbeit (neun Monate) zusätzlich den Titel »Master of Science« in Pharmazie zu erwerben. Eine Masterarbeit kann auch am Helmholtz-Institut für Pharmazeutische Forschung Saarland (HIPS) angefertigt werden.

Nach dem Berufspraktikum wird der Dritte Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung mit den Fächern »Pharmazeutische Praxis« und »Spezielle Rechtsgebiete für Apotheker« abgelegt. Nach Bestehen aller drei Prüfungsabschnitte wird auf Antrag die Approbation als Apothekerin oder Apotheker erteilt.

Durch die wissenschaftliche Ausbildung sind die Absolventinnen und Absolventen für ihre spätere Tätigkeit sowohl in der öffentlichen Apotheke als auch in der pharmazeutischen Forschung hervorragend ausgebildet. Im Anschluss an die Approbation bzw. den Master kann eine Promotion oder eine Weiterbildung zur Fachapothekerin oder zum Fachapotheker erfolgen.

Besonderheit

Der Studiengang unterliegt einer bundesweiten Zulassungsbeschränkung. Der Antrag auf Zulassung ist für das Wintersemester in der Regel bis zum 15.07. bzw. 31.05. (Altabiturienten) unter www.hochschulstart.de zu stellen.

Die Kriterien für die Studienplatzvergabe an der Universität des Saarlandes sind unter www.uni-saarland.de/bewerbung nachzulesen. Hierbei werden neben dem Abiturdurchschnitt auch weitere Faktoren wie z.B. das Ergebnis des Pharmazie-Studieneignungstests (PhaST) oder abgeschlossene Berufsausbildungen mit Bezug zum Studium berücksichtigt.

Weitere Infos und Kontakt

Physiotherapie
Bachelor of Science (B.Sc.)

Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten arbeiten mit einem ganzheitlichen Ansatz, um Patientinnen und Patienten in ihrer individuellen gesundheitlichen Situation zu unterstützen. Sie analysieren beispielsweise Störungen am Bewegungsapparat, am zentralen und peripheren Nervensystem oder der inneren Organe. Nachfolgend entwickeln sie gezielte Therapiepläne und setzen verschiedene Behandlungsmethoden ein, um die körperliche Funktion, unterschiedliche Aktivitäten und die Lebensqualität der Patientinnen und Patienten zu verbessern. Dabei spielt die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Ärztinnen und Ärzten sowie anderen Gesundheitsfachkräften eine wichtige Rolle.

Neben fachlichen Kompetenzen sind auch kommunikative Fähigkeiten essenziell. Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten begleiten ihre Patientinnen und Patienten über einen längeren Zeitraum, beraten sie individuell und motivieren sie zur aktiven Mitarbeit im Therapieprozess.
Der duale Studiengang Physiotherapie am Universitätsklinikum in Homburg verbindet die Ausbildung als Physiotherapeut mit einem wissenschaftlichen Studium und nutzt die vorhandenen thematischen Schnittstellen zu den Studiengängen Medizin, Sportwissenschaft sowie Ernährungsmedizin und Diätetik, um der Interdisziplinarität im Bereich der Gesundheitsfachberufe Rechnung zu tragen.

Die Auszubildenden steigen nach dem erfolgreichen ersten Ausbildungsjahr an einer Berufsfachschule für Physiotherapie ins universitäre Studium ein. In den folgenden vier Semestern durchlaufen sie weiterhin ihre Ausbildung, die parallel durch erste Veranstaltungen an der Medizinischen Fakultät ergänzt wird. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung setzen die Studierenden ihr Studium fort, für das nach drei weiteren Semestern und dem Anfertigen einer wissenschaftlichen Arbeit der akademische Titel Bachelor of Science (B.Sc.) verliehen wird. In diesen Semestern erwerben sie unter anderem Kenntnisse in Schmerzphysiologie und -therapie, Palliativbehandlung, Altersforschung und Altersmedizin, E-Health und Digitalisierung im Gesundheitswesen, vertiefen ihre Kenntnisse in Theorie und Praxis physiotherapeutischer Diagnostik- und Therapieverfahren und wählen zwei der drei Vertiefungen Manualtherapeutische Konzepte oder Bewegungslabor/Bewegungsanalyse oder Führen und Leiten im Gesundheitswesen. Ferner werden Module in den Bereichen BWL und Qualitätsmanagement unterrichtet.

Berufliche Einsatzfelder können neben den klassischen Physiotherapiebeschäftigungen bei Trägern der Gesundheitsfürsorge, wie z.B. Krankenhäusern, Rehabilitationskliniken und ambulanten Praxen, auch Betriebliches Gesundheitsmanagement, der Leistungssport, die Lehre an Bildungseinrichtungen im Gesundheitswesen oder die Selbstständigkeit sein. Darüber hinaus bietet der Studiengang die Möglichkeit, im Ausland zu arbeiten, wofür ein Bachelor meist die Voraussetzung ist.

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Weitere Infos und Kontakt

Psychologie
Bachelor of Science (B.Sc.)

Die Psychologie erforscht das menschliche Verhalten und Erleben. Sie untersucht insbesondere Zusammenhänge zwischen Verhaltensweisen des Menschen und seiner Umwelt. Im Psychologiestudium lernen Studierende unter anderem Methoden kennen, wie menschliches Verhalten beobachtet und analysiert werden kann. Das Studium vermittelt ein breites Wissen über die kognitiven und biologischen Grundlagen des Erlebens und Verhaltens – zum Beispiel in den Bereichen Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Lernen, Gedächtnis, Emotion und Motivation, dem Wissen über die Unterschiede von Personen hinsichtlich Persönlichkeit, Temperament und Intelligenz sowie Kenntnissen über die Entwicklung psychischer Funktionen über die Lebensspanne.

Das Studium gliedert sich wie folgt: Der Grundlagenbereich (1.– 4. Semester) vermittelt wesentliche Kenntnisse in den Gebieten der fachspezifischen Forschungsmethodik und Diagnostik, der Allgemeinen und Biologischen Psychologie. Zudem gibt es Einblicke in die Felder der Sozial- und Entwicklungspsychologie, der Differentiellen Psychologie und der Persönlichkeitspsychologie. Im Anwendungsbereich (3.–6. Semester) werden Inhalte der Klinischen Psychologie und Neuropsychologie, Diagnostik und Beratung sowie Themen der Kognition, des Lernens und der Entwicklung aufgegriffen und vertieft. Ein weiterer (optionaler) Anwendungsbereich umfasst das »Studium der Psychotherapie«, das es den Studierenden ermöglichen wird, sich für einen anschließenden Masterstudiengang mit Schwerpunkt »Klinische Psychologie und Psychotherapie« zu bewerben. Das Studium an der Universität des Saarlandes vermittelt auf diese Weise auch zukünftig die Voraussetzungen für die Psychotherapeuten-Ausbildung.

Wer Psychologie studieren möchte, sollte sich für psychologische Fragestellungen und Inhalte interessieren und motiviert sein, sich mit Teilgebieten der Fächer Mathematik und Biologie auseinanderzusetzen. Ebenso sind Englischkenntnisse wichtig, um Fachliteratur flüssig lesen und verstehen zu können.

Im Anschluss an das Studium können Absolventinnen und Absolventen in das Berufsleben einsteigen oder mit einem höher qualifizierenden Masterstudiengang beginnen. Psychologinnen und Psychologen arbeiten heute zum Beispiel im Gesundheitssektor, in der Wirtschaft, im Bildungsbereich oder in der Forschung.

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Weiterführende Masterstudiengänge:

- Educational Technology
- Psychologie
- Psychologie mit dem Studienschwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie

Besonderheit

Bei der Vergabe der Studienplätze wird das Ergebnis des Studieneignungstests BaPsy-DGPs berücksichtigt.

Weitere Informationen unter

www.uni-saarland.de/studieneignungstest-psychologie

Weitere Infos und Kontakt

Sportwissenschaft
Bachelor of Arts (B.A.)

Sport wird oftmals als schönste Nebensache der Welt bezeichnet. Doch Sport ist nicht nur in der Gesellschaft weitverbreitet, sondern ihm kommt auch eine hohe wirtschaftliche und soziale Bedeutung zu. Darüber hinaus werden dem Sport zahlreiche positive gesundheitliche, präventive und psychische Aspekte zugesprochen. Sport findet nicht nur in den zahlreichen Vereinen, sondern auch in privaten und kommerziellen Einrichtungen, wie Firmen, Fitnessstudios oder Bildungsstätten, statt. Um die verschiedenen Felder sportlicher Aktivität abzudecken, braucht es gut ausgebildete Sportwissenschaftlerinnen und Sportwissenschaftler, die ein hohes Maß an sportfachlicher, sportwissenschaftlicher und didaktisch-methodischer Qualifikation mitbringen.

Das Studium der Sportwissenschaft setzt zunächst den Nachweis der sportlichen Eignung voraus (vgl. Absatz Besonderheit). Neben der generellen Freude am Sport sollte man auch ein hohes Maß an wissenschaftlicher Neugier mitbringen. Grundlegende Englischkenntnisse sowie ein Interesse für natur- und sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden sollten ebenfalls vorhanden sein. Im Fokus des sechssemestrigen Studiums stehen vor allem Inhalte aus sportwissenschaftlich relevanten Fächern wie beispielsweise Medizin, Pädagogik, Psychologie und Soziologie. Darüber hinaus vermittelt es in Theorie und Praxis Wissenswertes zu verschiedenen Sportarten und Bewegungsfeldern wie zum Beispiel Körperwahrnehmung oder Bewegung an Geräten und im Wasser.

Absolventinnen und Absolventen der Sportwissenschaft können ein breites Berufsfeld abdecken. So bestehen Berufsmöglichkeiten im Bereich der Prävention oder Rehabilitation, in Kliniken, in Gesundheitszentren, in der Verwaltung oder in Bildungseinrichtungen des Sports. Ferner können Tätigkeiten etwa in Fitnesseinrichtungen, in der Sportartikelindustrie, im Bereich der Sportmedien

sowie in sportassoziierten Branchen, wie beispielsweise im Tourismus- oder Wellnessbereich, ausgeübt werden.

Wer sich nach dem Bachelor Sportwissenschaft weiter qualifizieren möchte oder eine akademische Laufbahn anstrebt, kann ein Masterstudium und eine Promotion anschließen. Im Rahmen des wissenschaftlichen Masterstudiums besteht an der Saar-Uni die Möglichkeit, sich auf Bewegungs- und Sporttherapie (Master Gesundheitssport) und/oder Leistungssport (Master High-Performance Sport) zu spezialisieren.

Besonderheit

Bei der Einschreibung muss das Deutsche Sportabzeichen in Silber vorgelegt werden, das zu diesem Zeitpunkt nicht älter als 18 Monate sein darf. Aufnahmetests anderer Universitäten in Deutschland werden nach Überprüfung durch das Sportwissenschaftliche Institut anerkannt. Im Laufe des Studiums sind zudem das Rettungsschwimmabzeichen in Silber (DLRG) und ein Erste-Hilfe-Kurs abzulegen.

Lehramt

Das Fach kann auch als Lehramtsfach im Rahmen der Staatsexamensstudiengänge für verschiedene Schulformen studiert werden. Nähere Infos zum Fach und zu den Bewerbungsmodalitäten sind in der Broschüre zum Lehramt und unter www.uni-saarland.de/studium.

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Weiterführende Masterstudiengänge:

- Gesundheitssport
- High-Performance Sport
- Sport-/Gesundheitsmanagement (in Kooperation mit der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement)

Weitere Infos und Kontakt

Zahnmedizin
Staatsexamen

Wer als Zahnärztin oder Zahnarzt arbeiten möchte, muss ein Studium der Zahnmedizin absolvieren. Das Studium ist sehr vielseitig, da Zahnärztinnen und Zahnärzte eine Tätigkeit ausüben, die sowohl medizinisches Fachwissen als auch ausgeprägte manuelle Fertigkeiten voraussetzt. Die zahnärztliche Ausbildung ist in der Approbationsordnung für Zahnärzte (ZApprO) geregelt. Das Studium der Zahnheilkunde dauert fünf Jahre und sechs Monate (11 Semester). Es gliedert sich in drei Teile, die jeweils mit einem Abschnitt der zahnärztlichen Prüfung abgeschlossen werden:

In den ersten vier Semestern werden vor allem naturwissenschaftliche und medizinische Grundlagen in Physik, Chemie, Biologie, Biochemie, Anatomie und Physiologie unterrichtet. In der zahnmedizinischen Propädeutik lernen die Studierenden Sprache und Methodik der Zahnmedizin kennen. Zusätzlich ist eine sogenannte Berufsfelderkundung außerhalb der Universitätszahnmedizin verpflichtend. Der anschließende erste Abschnitt der zahnärztlichen Prüfung besteht aus mündlichen Examen.
Der zweite Studienabschnitt erstreckt sich über das fünfte und sechste Semester. Zahnerhaltung und Prothetik werden an einer Nachbildung des menschlichen Kopfes, dem sogenannten Phantom, erlernt. Ferner werden kieferorthopädische und zahnärztlich-chirurgische Propädeutik unterrichtet. Der folgende zweite Teil der zahnärztlichen Prüfung beinhaltet mündliche und praktische Elemente.
In der dritten Studienphase müssen die Studierenden fächerübergreifende Kenntnisse und Kompetenzen erwerben, Behandlungen an Patienten durchführen und schließlich ihr Wissen und Geschick in den abschließenden mündlich-praktischen und schriftlichen Prüfungen des dritten Abschnitts der zahnärztlichen Prüfung nachweisen.

Für das Studium verpflichtend sind ein vierwöchiges Pflegepraktikum in einem Krankenhaus, das bereits vor Studienbeginn abgeleistet werden kann, und die sogenannte Famulatur im zweiten oder dritten Studienabschnitt. In der Famulatur lernen die Studierenden die verschiedenen zahnärztlichen Tätigkeitsfelder mit unmittelbarem Patientenkontakt kennen, ohne selbst am Patienten tätig zu werden.

Unmittelbar nach Bestehen der zahnärztlichen Prüfung kann die Approbation erteilt werden. Eine selbstständige Berufstätigkeit als niedergelassene Zahnärztin oder als niedergelassener Zahnarzt im Bereich der gesetzlichen Krankenversorgung ist allerdings erst nach einer Vorbereitungszeit von

zwei Jahren (Vorbereitungsassistenz) möglich. Zahnärzte arbeiten in freier Praxis, in Behörden oder an der Universität. Das Spektrum zahnärztlicher Tätigkeiten reicht dabei vom Allgemeinzahnarzt mit oder ohne Schwerpunkttätigkeit über die fachzahnärztlichen Tätigkeiten als Oralchirurg oder Kieferorthopäde bis zum Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, letzteres nach Doppelstudium der Medizin und Zahnmedizin.

Das Studium findet in den Kliniken und Instituten der Medizinischen Fakultät auf dem rund 30 Kilometer östlich von Saarbrücken gelegenen Campus Homburg statt.

Besonderheit

Der Studiengang unterliegt einer bundesweiten Zulassungsbeschränkung. Der Antrag auf Zulassung ist bis zum 15.07. bzw. 31.05. (Altabiturienten) unter www.hochschulstart.de zu stellen.

Die Kriterien für die Studienplatzvergabe an der Universität des Saarlandes sind unter www.uni-saarland.de/bewerbung nachzulesen. Hierbei werden neben dem Abiturdurchschnitt auch weitere Faktoren wie z.B. das Ergebnis des Tests für medizinische Studiengänge (TMS) oder abgeschlossene Berufsausbildungen mit Bezug zum Studium berücksichtigt.

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Weitere Infos und Kontakt

Dein Weg zum passenden Studienfach

Falls du noch unsicher bist, welches Studienfach für dich das richtige ist, nutze unsere zahlreichen Angebote zur Studienorientierung. Erkunde im Workshop zur Studienwahl deine Interessen, besuche gemeinsam mit unseren Studierenden Vorlesungen auf dem Campus oder lasse dich zu deinen individuellen Fragen beraten.

Diese und viele weitere Möglichkeiten auf dem Weg zu deinem Studium findest du unter:

Informationen zur Bewerbung und Einschreibung

Alle Informationen in Zusammenhang mit der Bewerbung und Einschreibung, z.B. Fristen, Vorgehensweise, Auswahlverfahren, NC-Grenzwerte oder häufig gestellte Fragen findest du unter:

Beratung und Hilfe

Zentrale Studienberatung: Lerne mit uns dein Studium kennen

Die Zentrale Studienberatung berät und informiert dich beim Übergang von der Schule zur Hochschule und bei der Planung und Gestaltung deines Studiums. Neben einem breiten Angebot an Infoveranstaltungen und Workshops zur Studienwahl erhältst du ausführliche Einzelberatungen rund um alle Fragen zur erfolgreichen Bewältigung des Studiums.

Studierenden-Service-Center (SSC): Orientierung auf dem Campus

Das Studierenden-Service-Center ist die erste Anlaufstelle für Studieninteressierte und Studierende; es bündelt verschiedene Servicethemen. An zentraler Stelle im Campus Center gelegen, erhältst du hier Erstinformationen zu allen studienrelevanten Themen sowie Unterstützung bei der Orientierung auf dem Campus.

Mentoringprogramme: Die ersten Schritte meistern

Ob du Erstsemester bist oder aus dem Ausland kommst – in Begleitung von erfahrenen Studierenden fällt die Orientierung leichter. Mentorinnen und Mentoren sind persönliche Kontaktpersonen, die dich individuell betreuen. Deine Mentorin oder dein Mentor unterstützt dich beim Einstieg ins Studium und ins Uni-Leben. Durch Mentoring-Treffen und gemeinsame Unternehmungen sind persönliche Kontakte schnell geknüpft.

Career Center: Karriere beginnt im Studium

Das Career Center organisiert Veranstaltungen für die Karriere- und Persönlichkeitsentwicklung und hilft dir bei der Suche nach einem Praktikumsplatz oder bei der Vernetzung mit Unternehmen. Zudem bietet es ein Karriereportal mit Bewerbungstipps und aktuellen Stellenangeboten.

Service- und Beratungsstellen: www.uni-saarland.de/studium/beratung
Career Center: www.uni-saarland.de/career-center

International studieren

International Office: Im Auslandsstudium weltweit Kontakte knüpfen

Egal, ob innerhalb oder außerhalb Europas – du hast vielfältige Möglichkeiten, ein Auslandssemester oder ein Praktikum im Rahmen des Studiums zu absolvieren. Die Universität des Saarlandes hat Kontakte zu rund 500 Partnerhochschulen und Forschungsinstituten in aller Welt. Das International Office unterstützt dich bei der Suche nach einem passenden Studium oder Praktikum sowie während deines Auslandsaufenthalts. Mit dem Programm Erasmus+ bekommst du zudem eine monatliche Förderung, und Studiengebühren an der Gasthochschule entfallen.
www.uni-saarland.de/io

In Europa studieren

Ein großes Angebot grenzüberschreitender Studiengänge ist eines der Aushängeschilder der Universität des Saarlandes. Gemeinsam mit französischen Partnerhochschulen führen sie zu einem binationalen Doppelabschluss oder – mit einem dritten internationalen Partner – zu einem Dreifachabschluss. Viele dieser Studiengänge werden von der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH) gefördert.

Grenzüberschreitend studieren und forschen kannst du darüber hinaus an der „Universität der Großregion", zu der zehn Partnerhochschulen in Belgien, Luxemburg, Lothringen, dem Saarland und Rheinland-Pfalz gehören. Zudem hast du die Möglichkeit, an internationalen Studienprogrammen im Rahmen des europäischen Hochschulverbunds „Transform 4Europe" teilzunehmen, an dem Partnerhochschulen aus sieben europäischen Staaten beteiligt sind.

Sprachenzentrum: Neue Sprachen und Kulturen entdecken

Du willst dich aufs Auslandsstudium vorbereiten, begleitend zum Studium deine Fremdsprachenkenntnisse auffrischen oder eine neue Sprache erlernen? Kostenlose Sprachkurse in rund 20 Sprachen bietet dir das Sprachenzentrum der Universität an. In jedem Semester kannst du aus über hundert Sprachkursen wählen, deren Niveau von A1 bis C1 reicht. Zudem kannst du sogenannte nationale Sprachzertifikate erwerben, die von den jeweiligen Ländern offiziell für Studium und Beruf anerkannt werden.
www.szsb.uni-saarland.de

CONNECT with the WORLD

Brüssel

Luxembourg

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

ZWEI STANDORTE – EINE UNIVERSITÄT!

Homburg

Saarbrücken

Paris

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Partner:

UNIVERSITÉ DE LA GRANDE RÉGION
UNIVERSITÄT DER GROSSREGION

TRANSFORM 4EUROPE

Sprechen Sie uns an:
Universität des Saarlandes
Zentrale Studienberatung
Campus Center | Geb. A4 4 | EG
Postfach 15 11 50 | 66041 Saarbrücken
T: +49 681 302-3513 | studienberatung@uni-saarland.de
www.uni-saarland.de/studienberatung
www.uni-saarland.de

Folge uns auf Instagram: @studienberatung_unisaarland

Herausgeberin: Universität des Saarlandes | Stand: April 2025

Bildquellen: Sofern nicht anders angegeben © Oliver Dietze | Seite 6: © madamlead-stock.adobe.com, Seite 5: © nenetus-stock.adobe.com, madamlead-stock.adobe.com, Seite 8: © Uwe Bellhäuser, Seite 12: © Michael Erhardt, Seite 17: © romaset-stock.adobe.com, Seite 20: © metamorworks.adobe.com, Seite 21: © Universität des Saarlandes, Seite 23: © Syda Productions-stock.adobe.com, Seite 27 v.l.n.r.: © Petair-stock.adobe.com, © Oliver Dietze, © Oliver Dietze, © Yannik Planta, © G. Kassner, © Oliver Dietze, © moserwork-stock.adobe.com, © Thorsten Mohr, © Petair-stock.adobe.com, © Oliver Dietze, © Petair-stock.adobe.com, © Universität des Saarlandes

Die Universität auf Social Media – follow us

www.facebook.com/Saarland.University
www.instagram.com/uni_saarland
www.linkedin.com/school/saarland-university
www.xing.com/companies/universitätdessaarlandes
www.youtube.com/SaarlandUni
https://bsky.app/profile/uni-saarland.de

campus – Das Web-Magazin der
Universität des Saarlandes
https://campus.uni-saarland.de

Future Students Club: Das Info-Mailing
für Studieninteressierte
www.uni-saarland.de/zukunft/club